

A N F R A G E von Ruth Frei (SVP, Wald), Maria Rita Marty (EDU, Volketswil) und Astrid Gut (BDP, Wallisellen)

betreffend Sexuelle Belästigung in Psychiatrien

Ein Bericht der Sonntagsszeitung vom 4. November 2018 unter dem Titel: «Belästigung hinter verschlossener Tür» weist auf die Gefahr sexueller Gewalt in psychiatrischen Kliniken hin.

Demnach werden Frauen und Männer auf denselben Stationen untergebracht, obwohl Experten vor sexueller Gewalt warnen. Noch gravierender erscheint die Tatsache, dass auch Minderjährige zusammen mit Erwachsenen auf gemischten Stationen untergebracht sind.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat die Problematik der sexuellen Gewalt unter Patienten in Psychiatrischen Einrichtungen bekannt?
2. Sind dem Regierungsrat auch Fälle von Übergriffen von Personal auf Patienten bekannt?
3. Gibt es verlässliche Zahlen betreffend der geahndeten Übergriffe nach Klinik, Geschlecht und Alter der betroffenen Patienten?
4. Gab es Strafanzeigen und entsprechende Urteile?
5. Welche präventiven Massnahmen werden in den Kliniken ergriffen?
Z.B: Anlaufstelle, Ombudsstelle, etc.?
6. Werden bei Personaleinstellungen Strafregisterauszüge verlangt?
- Falls ja, in allen Kliniken mit Leistungsaufträgen?
- Falls nein, weshalb nicht und steht in Zukunft eine Änderung der Anstellungsbedingungen an?
7. Was unternimmt der Regierungsrat, damit in den Zürcher Kliniken keine sexuellen Übergriffe stattfinden?

Ruth Frei
Maria Rita Marty
Astrid Gut